



Erste eigene PV-Anlage der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim geht in Betrieb

Im Rahmen der baulichen Erweiterung der Grundschule Schwabenheim wurde überlegt, ob hier eine PV-Anlagen für umweltfreundlichen Strom sinnvoll sein könnte. Nach ersten Berechnungen wurde deutlich, dass eine Photovoltaik-Anlage nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch Vorteilhaft ist. Die Schwabenheimer Grundschule war bisher die einzige unserer vier Schulen im Verbandsgebiet ohne eine PV-Anlage auf dem Dach.



Bild: Die neue PV-Anlage (Quelle VG Gau-Algesheim)

Die neue Anlage mit einer Leistung von ca. 26 KW peak wurde am Mittwoch, den 14.04.2021 in Betrieb genommen. Seit diesem Tag produziert die Anlage Strom für den Eigenbedarf und dadurch kann der Strombezug aus dem öffentlichen Stromnetz um bis zu 60% reduziert werden. Überschussstrom wird eingespeist. Der Vorteil bei einer Grundschule ist, dass der meiste Strom tagsüber (wenn die Sonne scheint) verbraucht wird, daher konnte hier zunächst auf einen Batteriespeicher verzichtet werden. Es ist die erste durch die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim betriebene PV-Anlage. Alle übrigen Anlagen sind derzeit in Form der Volleinspeisung aus den Anfangsjahren des Erneuerbare Energien Gesetzes fremdverpachtet. Die 72 Module befinden sich allesamt auf dem Flachdach des neu errichteten Schulgebäudes. Es wird mit einem jährlichen Stromertrag von 25.000-28.000 kWh gerechnet. Im Sinne der Energiewende ist dies ein weiterer wichtiger Baustein zu mehr direkt vor Ort produzierten Ökostrom. Zudem wird ein Teil des Dachs mit einer speziellen Saatgut-Mischung begrünt. Dies fördert zum einen die Biodiversität und steigert durch die Verdunstungskälte den Wirkungsgrad der PV-Anlage sowie erhöht die Lebensdauer der Dachkonstruktion.

Verbandsgemeinde Verwaltung Gau-Algesheim

Abteilung Bauen und Umwelt